

5. IHK-Fragentypen Projektmanagement

Diese Seite zeigt typische IHK-Fragentypen zum Thema Projektmanagement.

Der Fokus liegt darauf, die Aufgabenstellung richtig zu erkennen und die passende Antwortform zu verwenden.

1. Fragentyp: „Nennen Sie ...“

Bei „Nennen Sie“ reichen kurze Stichpunkte.

Es wird keine lange Erklärung erwartet.

Typische IHK-Frage: Nennen Sie drei wesentliche Merkmale eines Projekts.

Mögliche Antworten:

- Einmaligkeit
- Zielvorgaben
- zeitliche, personelle, finanzielle oder andere Begrenzungen
- Abgrenzung gegenüber anderen Projekten
- projektspezifische Organisation

Typische IHK-Frage: Nennen Sie die drei Hauptziele eines Projekts.

Antwort:

- Sachziel
- Terminziel
- Kostenziel

Typische IHK-Frage: Nennen Sie drei Aufgaben eines Projektleiters.

Mögliche Antworten:

- Planung des Projektes
- Ermittlung der erforderlichen Ressourcen
- Identifikation von Projektrisiken
- Zusammenstellung des Projektteams
- Festlegung von Verantwortlichkeiten

- Koordination der Arbeiten
- Kontrolle der Zielerreichung
- Verwaltung des Budgets
- Lösen von Konflikten im Team
- Dokumentation des Projektes

Typische IHK-Frage: Nennen Sie zwei Methoden, die Sie für eine Anforderungsanalyse anwenden können.

Mögliche Antworten:

- Interview
- Workshop
- Fragebogen
- Beobachtung
- Dokumentenanalyse
- Analyse bestehender Prozesse
- Prototyping

2. Fragentyp: „Erläutern Sie ...“

Bei „Erläutern Sie“ reicht nicht nur ein Stichwort.

Es muss kurz erklärt werden, was gemeint ist.

Typische IHK-Frage: Erläutern Sie Gesamtpuffer und freien Puffer.

Gesamtpuffer:

Zeitspanne, um die ein Vorgang gegenüber seinem FAZ verschoben werden kann, ohne dass das Projektende verschoben werden muss.

Freier Puffer:

Zeitspanne, um die ein Vorgang gegenüber seinem FAZ verschoben werden kann, ohne dass der FAZ eines Nachfolgers verschoben werden muss.

Typische IHK-Frage: Erläutern Sie einen Vorteil und einen Nachteil einer reinen Projektorganisation gegenüber einer Projektkoordination.

Möglicher Vorteil:

- Mitarbeiter arbeiten konzentriert im Projekt.
- Entscheidungen können schneller getroffen werden.
- klare Zuständigkeiten im Projekt

Möglicher Nachteil:

- Mitarbeiter fehlen in ihren ursprünglichen Abteilungen.
- höherer organisatorischer Aufwand
- mögliche Konflikte bei der Rückkehr in die Linienorganisation

Typische IHK-Frage: Erläutern Sie, wie sich eine Verzögerung auf das Projekt auswirkt.

Entscheidend ist der Gesamtpuffer des betroffenen Vorgangs.

Wenn die Verzögerung kleiner oder gleich dem Gesamtpuffer ist, verschiebt sich das Projektende nicht.

Wenn die Verzögerung größer als der Gesamtpuffer ist, verschiebt sich das Projektende.

Wenn der Vorgang auf dem kritischen Pfad liegt, verschiebt sich das Projektende normalerweise direkt.

3. Fragentyp: „Beschreiben Sie ...“

Bei „Beschreiben Sie“ soll die Antwort etwas ausführlicher sein als bei „Nennen Sie“.

Es soll erkennbar sein, wie etwas funktioniert oder was darunter zu verstehen ist.

Typische IHK-Frage: Beschreiben Sie Anforderungen an eine neu einzuführende Software.

Mögliche Anforderungen:

- Die Software soll Arbeitszeiten erfassen können.
- Die Software soll Abrechnungen automatisch erstellen können.
- Die Software soll vorhandene Daten übernehmen können.
- Die Software soll Auswertungen ermöglichen.
- Die Software soll einfach bedienbar sein.
- Die Software soll Datenschutzerfordernungen erfüllen.

- Die Software soll mit vorhandenen Systemen kompatibel sein.

Typische IHK-Frage: Beschreiben Sie Funktionen eines Content-Management-Systems.

Mögliche Funktionen:

- Bereitstellung unterschiedlicher Vorlagen
- Benutzer- und Rechteverwaltung
- redaktionelle Rollen wie Autor, Editor oder Webmaster
- Versionsmanagement
- Nachvollziehbarkeit von Änderungen
- Unterstützung eines Freigabeprozesses
- einfache Erstellung und Pflege von Inhalten

Typische IHK-Frage: Beschreiben Sie den Zweck einer Kick-off-Sitzung.

Eine Kick-off-Sitzung ist die Startbesprechung eines Projekts.

Sie dient dazu, alle Beteiligten über Ziele, Aufgaben, Rollen, Termine und Vorgehensweise zu informieren.

Außerdem soll die Zusammenarbeit im Projektteam vorbereitet werden.

4. Fragentyp: „Erstellen Sie ...“

Bei „Erstellen Sie“ muss meistens etwas praktisch ausgearbeitet werden.

Im Projektmanagement betrifft das häufig:

- Netzplan
- GANTT-Diagramm
- Nutzwertanalyse
- Projektstrukturplan
- Tabelle
- Zeitplan

Typische IHK-Frage: Erstellen Sie anhand der Vorgangsliste den Netzplan und kennzeichnen Sie den kritischen Pfad.

Vorgehen:

1. Vorgänge aus der Vorgangsliste übernehmen
2. Vorgänger und Nachfolger eintragen
3. Vorwärtsrechnung durchführen
4. Rückwärtsrechnung durchführen
5. Gesamtpuffer berechnen
6. Vorgänge mit $GP = 0$ markieren
7. kritischen Pfad kennzeichnen

Wichtige Formeln:

$$FAZ + \text{Dauer} = FEZ$$

$$SEZ - \text{Dauer} = SAZ$$

$$GP = SEZ - FEZ$$

$$GP = SAZ - FAZ$$

Typische IHK-Frage: Erstellen Sie ein GANTT-Diagramm.

Vorgehen:

1. Vorgänge in die Zeilen eintragen
2. Kalender oder Arbeitstage in die Spalten eintragen
3. nur Arbeitstage berücksichtigen
4. Wochenenden und Feiertage nicht mitzählen, wenn angegeben
5. Vorgänge mit X oder Balken markieren
6. Abhängigkeiten beachten

Typische IHK-Frage: Ergänzen Sie eine Nutzwertanalyse.

Vorgehen:

1. Kriterien festlegen
2. Gewichtung eintragen
3. Anbieter bewerten
4. Gewichtung mit Erfüllungsgrad multiplizieren
5. Nutzwerte addieren
6. Anbieter mit dem höchsten Nutzwert auswählen

Mögliche Kriterien:

- Funktionsumfang
- Anschaffungskosten
- Betriebskosten
- Benutzerfreundlichkeit
- Supportqualität
- Datenschutz
- Schnittstellen
- Wartbarkeit
- Kompatibilität
- Image des Softwareanbieters

5. Fragentyp: „Ermitteln Sie ...“

Bei „Ermitteln Sie“ muss ein Ergebnis berechnet oder aus Unterlagen abgeleitet werden.

Typische IHK-Frage: Ermitteln Sie den frühesten Endzeitpunkt des Projekts.

Vorgehen:

1. Vorwärtsrechnung durchführen
2. bei jedem Vorgang rechnen: $FAZ + \text{Dauer} = FEZ$
3. bei mehreren Vorgängern den größten FEZ übernehmen
4. FEZ des letzten Vorgangs ist der früheste Endzeitpunkt des Projekts

Typische IHK-Frage: Ermitteln Sie den kritischen Pfad.

Vorgehen:

1. Vorwärtsrechnung durchführen
2. Rückwärtsrechnung durchführen
3. Gesamtpuffer berechnen
4. alle Vorgänge mit $GP = 0$ markieren

Der kritische Pfad besteht aus den Vorgängen mit Gesamtpuffer 0.

Typische IHK-Frage: Ermitteln Sie das Datum, an dem ein Vorgang frühestens begonnen werden kann.

Vorgehen:

1. Vorgänger des Vorgangs bestimmen
2. Dauer der Vorgänger berechnen
3. Startdatum beachten
4. nur Arbeitstage zählen, wenn angegeben
5. Samstag, Sonntage und Feiertage nicht mitzählen, wenn angegeben
6. der nächste Arbeitstag nach Abschluss des Vorgängers ist der früheste Beginn

6. Fragentyp: „Nennen Sie Ersteller und Zweck ...“

Dieser Fragentyp kommt besonders bei Lastenheft und Pflichtenheft vor.

Typische IHK-Frage: Nennen Sie den Ersteller und den Zweck des Lastenhefts.

Ersteller:

- Auftraggeber

Zweck:

- Gesamtheit der Anforderungen
- Grundlage für das Angebot des Software-Anbieters
- Basis für die Erstellung des Pflichtenheftes

Merksatz:

Lastenheft = Was will der Auftraggeber?

Typische IHK-Frage: Nennen Sie den Ersteller und den Zweck des Pflichtenhefts.

Ersteller:

- Auftragnehmer beziehungsweise Software-Anbieter

Zweck:

- konkrete Umsetzung der Anforderungen
- elementare Arbeitsgrundlage für das Projekt
- mögliche Vertragsgrundlage
- Maßstab für spätere Abnahme und Gewährleistung

Merksatz:

Pflichtenheft = Wie setzt der Auftragnehmer die Anforderungen um?

7. Fragentyp: „Sachebene und Beziehungsebene“

Dieser Fragentyp kommt bei Kick-off-Sitzungen vor.

Typische IHK-Frage: Nennen Sie Aufgabenstellungen einer Kick-off-Sitzung auf der Sachebene.

Mögliche Antworten:

- Projektziel vorstellen
- Projektauftrag klären
- Projektumfang klären
- Aufgaben vorstellen
- Termine und Meilensteine vorstellen
- Rollen und Verantwortlichkeiten festlegen
- Kommunikationswege festlegen
- Risiken und offene Punkte ansprechen

Typische IHK-Frage: Nennen Sie Aufgabenstellungen einer Kick-off-Sitzung auf der Beziehungsebene.

Mögliche Antworten:

- Kennenlernen der Projektmitglieder
- Vertrauen schaffen
- Motivation fördern
- Erwartungen klären
- Zusammenarbeit fördern
- Teamregeln vereinbaren
- Konflikte vorbeugen
- gemeinsame Projektidentität schaffen

8. Fragentyp: „Kritikpunkt nennen“

Bei „Kritikpunkt nennen“ reicht meistens ein sachlicher Nachteil.

Typische IHK-Frage: Nennen Sie einen möglichen Kritikpunkt an der Nutzwertanalyse.

Möglicher Kritikpunkt:

Die Bewertung und Gewichtung der Kriterien kann subjektiv sein.

Das Ergebnis wirkt rechnerisch genau, hängt aber stark davon ab, welche Kriterien gewählt und wie sie bewertet wurden.

9. Merkhilfe für Aufgabenformulierungen

Aufgabenwort	Was die IHK erwartet
nennen	kurze Stichpunkte
beschreiben	etwas ausführlicher darstellen
erläutern	erklären und Zusammenhang deutlich machen
ermitteln	berechnen oder aus Unterlagen ableiten
erstellen	Tabelle, Plan, Netzplan oder Diagramm ausarbeiten
kennzeichnen	sichtbar markieren
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zeigen
begründen	Entscheidung mit Argumenten erklären

10. Schnelle Prüfungsstrategie

1. Aufgabenwort genau lesen.
2. Punktzahl beachten.
3. Bei „nennen“ kurze Stichpunkte schreiben.
4. Bei „erläutern“ kurze Erklärung ergänzen.
5. Bei Netzplan zuerst Vorwärtsrechnung, dann Rückwärtsrechnung.
6. Kritischer Pfad immer über $GP = 0$ erkennen.
7. Bei Lastenheft und Pflichtenheft immer Ersteller und Zweck sauber trennen.
8. Bei Kick-off immer Sachebene und Beziehungsebene getrennt beantworten.
9. Bei Nutzwertanalyse immer höchste Summe begründet auswählen.
10. Nur das beantworten, was gefragt ist.